



Wirtschaftsfaktor HHL: Effekte für die regionale Wirtschaft im Jahr 2024

Zusammenfassung

Um den Wirtschaftsfaktor HHL darzustellen, werden drei Effekte berücksichtigt, welche in einschlägigen Studien zur Ermittlung der wirtschaftlichen Beiträge von Hochschulen angewandt werden.¹ Erstens direkte **Nachfrageeffekte (ca. 21 Mio. €)** inklusive Multiplikatoreffekte, die durch die wirtschaftliche Tätigkeit der Hochschulen sowie der an ihnen beschäftigten bzw. eingeschriebenen Studierenden entstehen. Zweitens **Humankapitaleffekte (ca. 26 Mio. €)**, die sich durch die Ausbildung von Studierenden und Teilnehmern in Executive Programmen und deren Präsenz auf dem regionalen Arbeitsmarkt ergeben. Drittens **Wissens- und Transfereffekte (ca. 70 Mio. €)** die sich durch die Gründung von Unternehmen in der Region ergeben. Für die HHL wird auf Basis dieser drei Effekte ein **regionaler wirtschaftlicher Gesamteffekt in Höhe von ca. 117 Mio. €** für das Jahr 2024 berechnet.

Im Jahr 2024 wurde der HHL eine **institutionelle Förderung i. H. v. 1,5 Mio. € des Freistaats Sachsen** zugesagt sowie **Räumlichkeiten im Gesamtwert von 0,9 Mio. €** mietfrei zur Verfügung gestellt. Stellt man diese Förderung den wirtschaftlichen Effekten gegenüber, ergibt sich der **Faktor 49**.

Dabei liegt bereits die **Höhe der geleisteten Steuerzahlungen** (Lohn- und Umsatzsteuer) der HHL mit 1,4 Mio. € in etwa **gleichauf mit der zugesagten direkten Förderung** von 1,5 Mio. €.

Unter einer möglichen höheren institutionellen Förderung von 2,0 Mio. € ist von **deutlich höheren wirtschaftlichen Gesamteffekten** von 143 Mio. € bis 171 Mio. € durch die HHL auszugehen.

1) Siehe zum Beispiel: Fraunhofer ISI (2013): „Endbericht zum Projekt "Hochschulen als regionaler Wirtschaftsfaktor" im Auftrag von Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft; DIW Berlin (2014): „Wirtschaftsfaktor Hochschule in der Freien und Hansestadt Hamburg - Die ökonomische Bedeutung der Hochschulen in Hamburg“; Universität St. Gallen (2025): „Regionale Effekte der Universität St. Gallen im Jahr 2023“.



→ **Jeder Euro der Förderung durch den Freistaat Sachsen an die HHL entspricht in etwa 49 Euro regionaler wirtschaftlicher Effekte. Bereits die geleisteten Steuerzahlungen der HHL erreichen das Niveau der zugesagten öffentlichen Förderung.**

Effekt 1: Direkte, indirekte und induzierte Nachfrageeffekte

Auf der ersten Ebene agiert die HHL als regional verankerte Wirtschaftsteilnehmerin. Dieser Effekt lässt sich anhand direkter, indirekter und induzierter ökonomischer Wirkungen berechnen:

Direkter Effekt: Die direkten ökonomischen Effekte ergeben sich vor allem aus dem Personalaufwand der Hochschule. Bei einem Personalaufwand von 7,1 Mio. € und einem anzunehmenden regionalen Anteil von 95 % ergibt sich ein **direkter wirtschaftlicher Effekt von 6,8 Mio. €.**

Indirekter Effekt: Die indirekten Effekte resultieren aus betrieblichen Ausgaben der HHL (3,8 Mio. €), Investitionen der HHL (0,13 Mio. €) sowie Konsumausgaben der Studierenden (7,0 Mio. €). Berechnet wurden diese Ausgaben auf Basis von 350 Vollzeit- und 400 Teilzeitstudierenden im Jahresdurchschnitt. Durchschnittliche Ausgaben pro Student von 1.061 € monatlich sind auf Basis der Sozialerhebung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung anzunehmen – wobei für Teilzeitstudierende ein Abschlag von 50 % angesetzt wird. Bei einem regionalen Anteil von 95 % ergibt sich ein **indirekter Effekt von 10,4 Mio. €.**

Induzierter Effekt: Der induzierte Effekt berücksichtigt Folgeeffekte der direkten und indirekten Ausgaben, z. B. durch Konsum der Beschäftigten. Mit einem auf Basis von Vergleichsstudien angesetzten Multiplikator von 55 % auf die direkten Effekte ergibt sich eine weitere Wertschöpfung als **induzierter Effekt von 3,7 Mio. €.**

→ **Der gesamte Nachfrageeffekt der HHL beläuft sich somit auf ca. 21 Mio. €.**

Effekt 2: Humankapitaleffekt

Der Humankapitaleffekt beschreibt den wirtschaftlichen Beitrag, den Absolventen einer Hochschule langfristig in der Region leisten – durch ihre Qualifikation, Produktivität,



Innovationskraft und unternehmerisches Handeln. Durch ihre Alumni wirkt die HHL somit dauerhaft in die Region hinein. Durch die Ausbildung entsteht regional gebundenes Humankapital, das einen substanziellen wirtschaftlichen Wert darstellt und mehr. An der HHL wird dieser Effekt durch Absolventen der Studienprogramme (ca. 4.000; 20 % in der Region) sowie durch Absolventen von Executive Education Programmen (ca. 6.500; 30 % in der Region) gebildet. Durch die damit verbundene höhere Produktivität, höhere Steuern sowie Innovation ist von einem Effekt von etwa 20.000 € pro Jahr pro Absolvent auszugehen; bei Executive Education ist aufgrund kürzerer Programmdauer von 5.000 € pro Jahr auszugehen.

Im August 2025 feiern 234 Absolventen der HHL ihre Graduierung, von denen ca. 20-25 % in der Region verbleiben werden. Somit ist 2026 ein Humankapitaleffekt aus dem aktuellen Jahrgang von ca. 1,0 Mio. € für die regionale Wirtschaft zu erwarten.

→ **Der Humankapitaleffekt der HHL beläuft sich auf ca. 26 Mio. €.**

Effekt 3: Wissens- und Transfereffekt

Der dritte Effekt beschreibt den unternehmerischen und innovationsbezogenen Beitrag der HHL. Dieser manifestiert sich u.a. in Gründungen sowie wissensbasierten Transferleistungen. Eine Vielzahl von Startups und Wachstumsunternehmen in Leipzig wurden von HHL Alumni gegründet. Dieser Effekt unterscheidet sich im Vergleich zu den anderen Effekten, da diese keine direkten Ausgaben durch die HHL und ihre Mitarbeitenden und Studierenden darstellen (wie Effekt 1) und nicht ausschließlich auf die Ausbildung an der HHL zurückzuführen sind (wie Effekt 2). Zur Bestimmung des Wissens- und Transfereffekts werden Umsatzerlöse von aus der HHL heraus entstandenen Unternehmen mit Sitz in Leipzig/Sachsen herangezogen. Der Effekt bildet sich aus einigen größere Unternehmen mit einem Umsatz von 67,5 Mio. € sowie einer größeren Anzahl kleinerer Unternehmen mit einem Umsatz von 2,5 Mio. €. Es bleibt aber festzuhalten, dass Unternehmensgründungen nur eine Facette des Effektes darstellen und in der Praxis durch verschiedene Kooperationen mit regionalen Unternehmen weitere positive Effekte in diesem Bereich entstehen, welche im Rahmen dieser Erhebung aber nicht zu quantifizieren sind.

→ **Der Wissens- und Transfereffekt der HHL beläuft sich auf ca. 70 Mio. €.**

Förderungen des Freistaats Sachsen

Der HHL wurde für das Jahr 2024 direkte finanzielle Unterstützung in Form einer institutionellen Förderung des Freistaats Sachsen in Höhe von **1,5 Mio. €** zugesagt.² Zusätzlich dazu können die mietfrei vom Freistaat Sachsen zur Verfügung gestellten **Räumlichkeiten mit ca. 0,9 Mio. €** bewertet werden.

→ **Die zugesagte Förderung (direkt und indirekt) beläuft sich auf ca. 2,4 Mio. €.**

Gegenüberstellung von wirtschaftlichen Effekten und Förderung

Stellt man die zugesagte Förderung des Freistaats Sachsen den aufgezeigten wirtschaftlichen Effekten in der Region gegenüber, so ergibt sich ein klares Bild einer starken Vervielfachung der öffentlichen Förderung (siehe Abbildung 1).

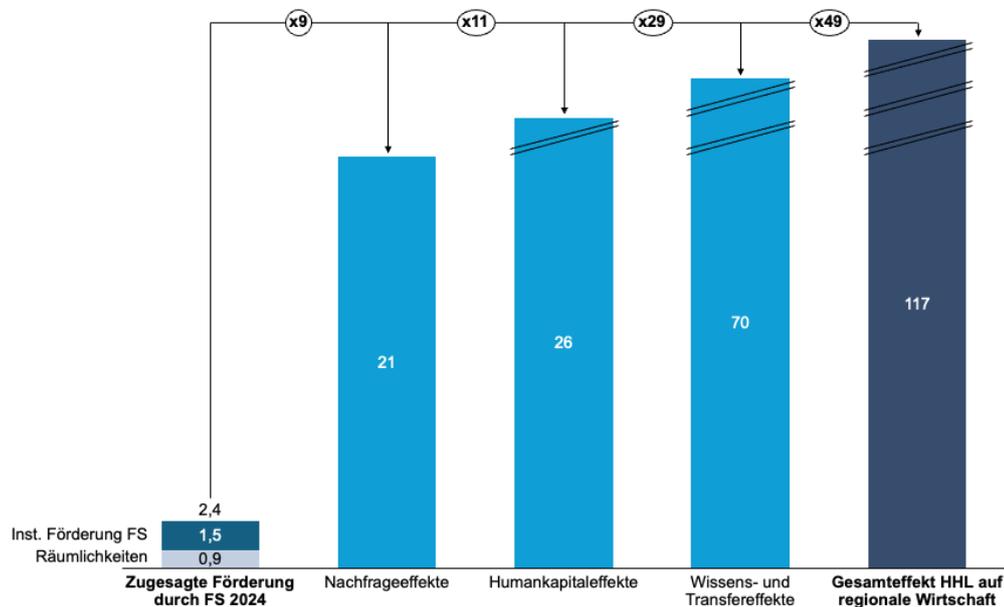


Abbildung 1: Zugesagte Förderung durch Freistaat Sachsen und wirtschaftliche Effekte (in Mio. €, 2024)

² Tatsächlich betrug die Förderung 950.000 €. Aufgrund der im Juni 2024 veranlassten Einschränkung bei der Bewirtschaftung von Verpflichtungsermächtigungen im Freistaat Sachsen wurde die zunächst veranlasste Förderung von 1,0 Mio. € um weitere 50.000 € gekürzt.



Neben dem Faktor von etwa 49, der das Verhältnis der zugesagten Förderung des Freistaats Sachsen zum Gesamteffekt der HHL auf die regionale Wirtschaft beschreibt, lässt sich die Höhe der Förderung auch im Vergleich zum geleisteten Steueraufkommen darstellen: Im Jahr 2024 leistete die HHL Lohn- und Umsatzsteuerzahlungen i. H. v. 1,4 Mio. €. Somit liegen diese in etwa auf gleicher Höhe wie die zugesagte direkte finanzielle Förderung durch den Freistaat.

→ **Die Förderung der HHL führt zu vielfach höheren regionalen wirtschaftlichen Effekten – allein die Steuerzahlungen der HHL entsprechen der Höhe der direkten öffentlichen Förderung.**

Anhang: Detailkalkulation

Kategorie	Wert	Kommentar
Effekt 1: Nachfrageeffekt		
Direkter Effekt	€ 6.791,416	
Personalaufwand	€ 7.148,959	Jahresabschluss 2024 + 550.000 € Differenz von von zugesagter zu geleisteter Förderung. Annahme: Differenz wäre in Personalaufwand gelöst.
Anteil Regional	95%	Annahme aufgrund regionaler Verankerung
Indirekter Effekt	€ 10.428,610	
Sonstige Betriebliche Aufwendungen	€ 3.849,191	Jahresabschluss 2024
Investitionen	€ 128.000	Jahresabschluss 2024
Konsum Studierende	€ 7.000,294	
		Durchschnittliche Anzahl Vollzeitstudierende (p.m.) 350
		Durchschnittliche Anzahl Teilzeitstudierende (p.m.) 400
Anteil Regional	€ 1.061	22. Sozialerhebung des BMWF: 798 Euro in Sachsen in 2021; +4,5% Inflation p.a.; +150 Euro Aufschlag für Leipzig
Induzierter Effekt	€ 3.735,279	95% Annahme aufgrund regionaler Verankerung
Multiplikationsfaktor für direkten Effekt	55%	Studie des DIW Berlin von 2015 zu induzierten Effekten - sowie Vergleich mit weiteren Studien (50-60% durchschnittlich)
Nachfrageeffekt Gesamt	€ 20.955,306	
Effekt 2: Humankapitaleffekt		
Humankapitaleffekt Degree Programs	€ 16.000,000	
	4.000	Interne HHL Daten
	20%	Interne HHL Daten: Nur Sachsen
	800	
Humankapitaleffekt p.a.	€ 20.000	Annahme verschiedener Studien (IW Köln, OECD): Absolventen können pro Jahr höhere Beträge leisten —berechnet über Produktivität, Steuern und Innovation.
Humankapitaleffekt Exec Edu Programs	€ 9.750,000	
	6.500	Interne HHL Daten
	30%	Interne HHL Daten: nur Sachsen - Mitteldeutschland gesamt: 52%
	1.950	
	€ 5.000	Annahme: 1/4 von Studienprogrammen
Humankapitaleffekt Gesamt	€ 25.750,000	
Effekt 3: Wissens- und Transferereffekt		
Umsätze Unternehmen in der Region	€ 67.762,000	(inkl. Lecturio, Futalis, Spreadshirt; Daten auf Bundesanzeiger und Annahmen beruhend)
Größere Startups	€ 2.500,000	
Kleinere Startups	€ 25	Hochrechnung über HHL Startup Daten
Durchschnittlicher Umsatz	€ 100,000	Annahme aufgrund einzelner Fallbeispiele
Wissens- und Transferereffekt Gesamt:	€ 70.262,000	
Wirtschaftlicher Gesamteffekt HHL (2024)	€ 116.957,306	
Direkte Förderung	€ 1.500,000	
Institutionelle Förderung Freistaat Sachsen	€ 1.500,000	Zugesagter Betrag; Tatsächlicher Beitrag 950.000 €
Indirekte Förderung	€ 879,228	
Engangene Miteinnahmen Freistaat Sachsen	€ 879,228	
	10,467	Academic House, University House, Schmalenbach Gebäude
	7	Büroflächen in Leipzig (untere Ausstattung)
Öffentliche Förderung GESAMT	€ 2.379,228	